



Beim Spitzenkampf gegen Mutterstadt wird auch seine ganze Routine gefragt sein:

Jakob Neufeld



Nr. 122

Februar 2019

SV Obrigheim gegen AC Mutterstadt

16.02.2019 – 19.30 Uhr

Neckarhalle Obrigheim

EDITORIAL

Bereits im drittletzten Wettkampf der Vorrunde haben die Obrigheimer in dieser Saison den alles entscheidenden Wettkampf. Mit dem AC Mutterstadt kommt nicht nur der Tabellenführer in die Neckarhalle, sondern auch ein heißer Anwärter auf den Deutschen Mannschaftsmeistertitel. Will Obrigheim sich die Chance auf den Finaleinzug und den Titel erhalten, muss ein Sieg gegen die Pfälzer sowie in den noch folgenden Wettkämpfen gegen Durlach und Roding her. Die Obrigheimer haben sich bestens vorbereitet. Gleiches gilt aber auch für die Mutterstädter, die ebenfalls unbedingt gewinnen wollen. Sichere Gewinner am 16.02. sind alle Fans und Zuschauer. Nationale und internationale Spitzenstars werden gegeneinander antreten und der Wettkampf wird zweifelsohne spannend und kurzweilig. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und die Obrigheimer Gewichtheber unterstützen! Viel Spaß dabei wünscht Ihnen

Ihre Hantelsblatt-Redaktion

DER INHALT IM ÜBERBLICK

Editorial	Seite 2
Begrüßung	Seite 4
Gegnervorstellung	Seite 8
Rückblick: Heinsh. vs. SVO	Seite 10
Rückblick: SVO vs. Grünstadt	Seite 12
Rückblick: St. Ilgen vs SVO	Seite 14
WM Masters 2020	Seite 18
2 Bundesliga / Landesliga	Seite 20
Jugendinfo	Seite 24
Zahlen, Daten, Fakten 18/19	Seite 28
Die Heber u. ihre Leistungen	Seite 30

IMPRESSUM

Herausgeber:

SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben

Anschrift:

In der Röte 16, 74847 Obrigheim

Redaktion: C. Diemer

Mitarbeit:

F., T. & V. Hauß, W. Diemer, K. Ockert, B.Völker

Alle Bilder: Daniel Pischzan, privat

Druck: Metzger-Druck Obrigheim

E-Mail: hantelsblatt@gmail.com



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste, Freunde und Fans
des Gewichthebersports**

Ich möchte Sie recht herzlich im Namen der Obrigheimer Gewichtheber in der Neckarhalle zum wohl spannendsten Heimkampf des Jahres 2019 begrüßen. Es geht um nichts weniger, als die Chance zu wahren in das Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft einzuziehen. Für den SV Germania Obrigheim dürfen nur glatte drei zu null Siege stehen, möchte man noch um die Krone mitkämpfen. Ausrichter des Finals der Saison 2018/19 wird der Sieger der Staffel A (Süd) sein, was leider aus eigener Kraft nicht mehr zu erreichen ist.

Mit Freude empfangen wir den heutigen Gegner und deren Fans, den AC Mutterstadt. Die Pfälzer haben sich in dieser Saison nochmals verstärkt, um ebenfalls das Finale um die Deutsche Meisterschaft zu erreichen. Die mit in- und ausländischen Nationalhebern gespickte Mannschaft ist ein Garant für Gewichthebersport auf höchstem Niveau. Namenhafte Athleten, wie Max Lang, Lisa Marie Schweizer und Tabea Tabel, alles Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft, werden durch die internationalen Heber Antonio Pizzolato aus Italien und den ägyptischen Olympiamedaillengewinner 2016 Mohamed Ihab optimal ergänzt.



Den Mutterstädtern würde wohl auch schon ein Punkt in dieser Begegnung reichen, um sich als bester Zweiter für das Finale zu qualifizieren, aber sicherlich wird man sich auf keine taktischen Spielchen einlassen, sondern aufs Ganze gehen. Aber auch die Mannschaft aus Obrigheim um Trainer Manuel Noe ist mit deutschen und internationalen Nationalhebern bestens besetzt und wird sich nicht kampflos geschlagen geben. Nico Müller, Matthäus Hofmann und Jakob Neufeld werden die Mannschaft anführen und zu Höchstleistungen treiben. Sollten alle Heber fit und gesund auf die Bühne kommen ist mal wieder mit einem spannenden und packenden Wettkampf zu rechnen, bei dem jeder Versuch zählt und entscheidend sein kann.

Helfen Sie der Mannschaft dabei als siebter Mann eine sich ergebende Chance zu nutzen und werden Sie Teil des Events!

Abschließend möchte ich natürlich allen Fans, Besuchern, Sponsoren, Förderern, Athleten und Helfern für die bisherige Unterstützung danken und einen schönen spannenden Abend in der Neckarhalle wünschen.

Kevin Ockert,
Spartenleiter Einkauf und Organisation



Der AC Mutterstadt

Zu einem absoluten Gewichtheber-Leckerbissen begrüßen wir den AC Mutterstadt in der Obrigheimer Neckarhalle. In diesem Wettkampf wird sich entscheiden, wer neben dem AV 03 Speyer in das Bundesliga-Finale einzieht und wo dieses stattfinden wird.

Der mehrmalige Deutsche Mannschaftsmeister war für ein paar Jahre in der Versenkung verschwunden und befindet sich erst seit wenigen Jahren wieder in der ersten Bundesliga. Sportlich versucht man nun an alte Glanzzeiten anzuknüpfen. Der Weg soll eindeutig zurück in die Spitze der Bundesliga führen. Für dieses Ziel wurde in den vergangenen Jahren viel investiert.

Neben zahlreichen deutschen Spitzenathleten und -athletinnen stehen auch einige namhafte ausländische Sportler im Aufgebot der Pfälzer. Der Kroatie Amar Music und der Brite Oliver Jack gehören schon seit Jahren zum Team. In den letzten beiden Jahren kamen dann der Österreicher Philipp Forster und der Italiener Antonio Pizzolato dazu. Neusten Meldungen zufolge konnte jetzt auch noch der ägyptische Vizeweltmeister Mohammed Ehab verpflichtet werden. Mit ihm und Pizzolato auf den Ausländerpositionen sind die Mutterstädter als sehr stark einzuschätzen, wenn nicht sogar leichter Favorit für den Sieg.

Herausragender deutscher Athlet im Team ist der Ex-Chemnitzer Max Lang, bekanntlich in der gleichen Gewichtsklasse wie Nico Müller angesiedelt und ähnlich stark einzuschätzen.

Mit dem Cottbuser Michael Varlamov steht ein hoffnungsvolles Nachwuchstalent

im Aufgebot des AC Mutterstadt und um die beiden restlichen Positionen streiten sich drei deutsche Nationalheberinnen. Die Lörracherin Tabea Tabel gehört seit letzter Saison dem Bundesligateam aus der Pfalz an. Neu hinzu kam vor der Saison die Brandenburgerin Lisa-Marie Schweizer, welche vom AC St. Ilgen in die Pfalz wechselte.



Einzigste Pfälzerin im Team ist Nina Schroth (Foto), die ursprünglich in Haßloch das Gewichtheben erlernte, aber nun schon seit Jahren für den AC Mutterstadt hebt und somit dienstältestes Teammitglied ist.

Als Saisonbestleistung hat der AC Mutterstadt eine Leistung knapp unter der 900-Punkte-Marke aufzuweisen. Diese soll beim Spitzenkampf in Obrigheim deutlich überboten werden. Freuen sie sich deshalb auf einen hochklassigen und spannenden Wettkampf.



Gelungener Jahresabschluss

Der letzte Wettkampf im Jahr 2018 führte das Obrigheimer Bundesligateam zum Neckar-Derby ins benachbarte Heinsheim. Da der TSV Heinsheim sich gegen Obrigheim immer sehr motiviert präsentiert und zudem noch alle Punkte für den eventuellen Einzug ins Bundesligafinale (am gleichen Tag fand der Wettkampf Mutterstadt gegen Speyer statt) benötigt wurden, entschied sich die Vereinsführung, das Angebot von unserem Gaststarter Sargis Martirosjan anzunehmen, welcher uns eine junge Sportlerin aus seinem Verein als zusätzliche Alternative vorschlug. Da sich zudem noch kurzfristig Matthäus Hofmann mit einer leichten Blessur abmeldete und Sargis eh für den Einsatz vorgesehen war, konnte diese mit ihm anreisen.

So kam es also, dass Victoria Hahn ihren ersten Bundesligawettkampf für Obrigheim absolvierte. Victoria ist Quereinsteigerin beim Gewichtheben. Sie kommt ursprünglich aus dem Bobsport und war dort sogar Olympiateilnehmerin 2018. Inzwischen widmet sie sich nur noch dem Gewichtheben.

Sie konnte mit einer soliden Leistung den Wettkampf beschließen und deutete an, dass in Zukunft noch etwas mehr von ihr zu erwarten ist.

Nach dem Wettkampf beim Essen war die hübsche Österreicherin auch noch gefordert, war sie doch bei den Mitgliedern des Fanclubs begehrtes „Fotoobjekt“.

Sargis Martirosjan hatte nach der Weltmeisterschaft das Training etwas reduziert und erst wieder die Vorbereitung auf die Europameisterschaft gestartet, weshalb er es ein wenig ruhiger angehen ließ. Das



Marius Oechsle erzielte in Heinsheim seinen bisherigen Saisonbestwert von 121 Punkten

gleiche galt für Nico Müller. Auch er schaltete einen deutlichen Gang zurück, denn es warten noch schwere Aufgaben im ersten Halbjahr 2019, die gut vorbereitet werden wollen.

Jakob Neufeld, Marius Öchsle und Ruben Hofmann sind eine Woche vorher in Roding bei den Deutschen Meisterschaften angetreten und schraubten deshalb auch ein wenig leichtere Gewichte auf die Hantel.

Auch wenn die Athleten hier nicht alle in die Vollen gingen, stand am Ende ein doch klarer und ungefährdeter Sieg gegen eine toll kämpfende Heinsheimer Mannschaft im Protokoll.



Lockerer Auftakt ins neue Jahr

Nach der sehr knappen Niederlage Ende 2018 gegen den AV Speyer, war der SV Germania Obrigheim gleich zu Beginn des neuen Jahres 2019 in Zugzwang. Man muss alle Wettkämpfe drei zu null gewinnen, um die Chance auf den Einzug ins Finale zu wahren. Gleich am 12.01.19 startete man mit dem ersten Heimkampf ins neue Jahr und traf gleich wieder auf einen Verein aus der Pfalz. Der KSV Grünstadt präsentierte sich als Aufsteiger in die erste Liga auch erstmals in der Neckarhalle, als erster möglicher Stolperstein. Auf Obrigheimer Seite wollte man dem Dauerbrenner und Punktegaranten Nico Müller nach einem anstrengenden Jahr 2018 eine Verschnaufpause gönnen. Dies konnte man sich erlauben, da Grünstadt auch in voller Besetzung nicht über 670 Punkte hinauskommen sollte. Auch zeichnete sich ab, dass die Pfälzer wohl nicht in Bestbesetzung antreten würden. Somit waren die Zeichen gesetzt für einen Aufbauwettkampf um sich für kommende Aufgaben zu empfehlen.

Fehlerfrei zeigte sich an diesem Abend der Senior der Truppe. Jakob Neufeld, der Motivator, macht im neuen Jahr weiter, wo er im alten aufgehört hat. Mit sechs gültigen Versuchen 127 kg im Reißen und nach Steigerung um 9 kg im Stoßen auf 150 kg waren exakt 130 Relativpunkte seine Ausbeute. Dies war gleichzeitig die Höchstleistung des Abends, womit Jakob die Abwesenheit Nicos genutzt hat und bester Heber der Veranstaltung war. Ihm den Titel streitig machen können, hätte der Spanier Alejandro Gonzales Baez. Doch leider schlugen für ihn die Steigerungen im Reißen auf 137 kg und im Stoßen auf

165 kg fehl. Man merkte ihm an, dass er nach einer Verletzung erst seit kurzem wieder in Training eingestiegen ist. Es ist für ihn noch Potenzial in den anstehenden Wettkämpfen.

Ebenfalls erst wieder in Training eingestiegen ist Matthäus Hofmann. Er hatte gegen Heinsheim eine Pause eingelegt und war nun auf die Bühne zurückgekehrt. Planmäßig spulte er seinen Wettkampf ab. Mit 150 kg beendete er das Reißen, im Stoßen eine zehner Serie, 160, 170 und 180 kg zum Abschluss bedeuteten 123 Relativpunkte. Damit landete er vor seinem Bruder Ruben Hofmann, was sicherlich auch erklärtes Ziel war. Ruben tat es bei den gültigen Versuchen seinem älteren Bruder nach. Er zeigte schon sehr gute 116 kg im Reißen und 142 kg im Stoßen, was im genau 110 kg Punkte einbrachte. Geschlagen wurde er allerdings um knappe drei Punkte von seinem Vereinskameraden Marius Oechsle. Zwar musste sich Marius im Reißen an 118 kg noch der Schwerkraft beugen und damit Ruben mit 116 kg dem Vortritt lassen. Aber im Stoßen besann er sich auf seine Stärke und bewältigte 150 kg mustergültig. Zurück auf der Bühne in Obrigheim wollte sich Yannik Staudt präsentieren. Nach überstandener Handgelenksoperation wollte man im Reißen aber kein Risiko eingehen. Für ihn stand Philipp Hülser kurzfristig zur Verfügung und rechtfertigte seinen Einsatz mit 110 kg im Reißen. Bevor Yannik im Stoßen noch 136 kg dem Heimpublikum gültig zeigen konnte. Letztlich ungefährdet fuhren die Obrigheimer einen 692,2 zu 504,6 Punkte Heimsieg ein und haben die Gewissheit noch Luft nach oben zu haben





21.01.2017: Obrigheim gewinnt in einer gut besuchten Halle gegen den AC Mutterstadt. Beim diesmaligen Wettkampf ist er auch wieder gefragt: Obrigheims 7. Mann. Das Publikum, mit dessen Hilfe ein Sieg gegen den aktuellen Tabellenführer aus der Pfalz aus realistisch ist.

Einseitiges Duell der Germanen

Zum letzten Test vor dem „Vorfinale“ gegen Mutterstadt musste die Bundesliga-Mannschaft des SV Germ. Obrigheim in St. Ilgen antreten. Das Duell der beiden Germanen wurde zu einer sehr einseitigen Angelegenheit. Ohne ihre ausländischen Starter war der AC St. Ilgen nie in der Lage dem Obrigheimer Team Paroli zu bieten. Am Ende stand ein deutliches Ergebnis von 814,2 zu 441,4 Punkten.

Dennoch zeigte unser Team den ca. 60 mitgereisten Fans, darunter auch Bürgermeister Achim Walter, eine sehr konzentrierte und vor allem engagierte Leistung mit gerade einmal 5 ungültigen Versuchen.

Gespannt war man auf den erstmaligen

Auftritt der norwegischen Neuverpflichtung Sol Anette Waaler. Die EM-Fünfte bot trotz anfänglicher Nervosität einen super Einstand, bezwang im Reißen 80 und im Stoßen 105 kg und wurde mit ihren 138,0 Punkten lediglich von Europameister Nico Müller übertroffen, der mit 165,0 Punkten und anscheinend mühelos bezwungenen, makellosen 145 kg im Reißen und 185 kg im Stoßen bereits eine ausgezeichnete Form offerierte und einmal mehr seine Ausnahmestellung im Deutschen Gewichtheben zeigte.

Deutlich verbessert zum Wettkampf vor einer Woche zeigte sich Alejandro Gonzales Baez. Der Spanier, dem der Trainingsrückstand nach seiner Verletzung zwar noch anzumerken war, steuerte ebenfalls sechs gültige Versuche (Reißen 135 kg /



Stoßen 170 kg) und 133,2 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Knapp dahinter mit 133 Punkten und einem ebenfalls fehlerfreien Wettkampf reihte sich Matthäus Hofmann ein. Seine 155kg im Reißen und 185kg im Stoßen zeigen eine ganz eindeutig aufsteigende Tendenz und wir drücken ihm ganz fest die Daumen, dass dieser Weg weitergeht und er vor allem verletzungsfrei bleibt.

Einen spitzen Wettkampf zeigte einmal mehr unser „Oldie“ Jakob Neufeld mit 131 Punkten. Selbst unbeeindruckt von einem ungültigen Anfangsversuch im Stoßen steigerte er trotzdem um fünf Kilo, bewältigte diese sicher und steigerte sich noch auf eine Last von 160kg, welche er zuletzt bei der Deutschen Meisterschaft in Roding bewältigte. Einfach ein Vorbild auf der Bühne.

Der sechste im Team, unser schwäbischer „Ausländer“ Marius Oechsle (Anm. d. Red.: Das Badner-Lied singt er immer noch nicht mit!), hatte nach seinen 120kg im Reißen und 148kg im Stoßen bereits fünf gültige Versuche und 114 Punkte auf dem Konto. Mit dem letzten Versuch im Stoßen wollte er die 120 Punkte Marke überbieten, hatte das Gewicht von 154 kg bereits auf den ausgestreckten Armen und musste sich trotz großem Kampf doch noch der Last beugen. Wirklich schade, aber kein Beinbruch.

Nun heißt es volle Konzentration auf das Training in den kommenden vier Wochen, um top vorbereitet das entscheidende Duell am 16.02. gegen den AC Mutterstadt in eigener Halle anzutreten.

Beste Heberin der Kurpfälzer war Mandy Treutlein mit 100,0 Punkten, gefolgt von Maurice Lambrecht (81,8), Felix Rehder (68,6), Eugen Hrabrov (67,0) sowie Sergej

Dundukov und Lina Goßmann (beide 62,0).



Beim derzeit besten deutschen Gewichtheber Nico Müller zeigt die Formkurve wieder deutlich nach oben. Sein Punkterekord in dieser Saison liegt bei 189,2. Im Mittel erzielte er 169,9 Relativpunkte.



Bereits in der letzten Ausgabe des Handbuchs haben wir Ihnen berichtet, dass wir beim Masters-Kongress des Gewichtheber-Weltverbands (IWF) mit der Durchführung der WM der Masters im Jahr 2020 beauftragt worden sind.

Bei der Bewerbung konnten wir uns gegen namhafte Großstädte durchsetzen. Das ist eine große Ehre für uns. Gleichzeitig ist es aber auch eine große Herausforderung.

Heute möchten wir Sie etwas ausführlicher über die Veranstaltung informieren:

Die "IWF World Masters Weightlifting Championship" ist die größte Gewichtheberveranstaltung der Welt. Sie erfreut sich bei Gewichthebern/innen ab 35 Jahren großer Beliebtheit. Die zentrale Lage von Obrigheim in Europa würde vermutlich dazu führen, dass sich weit über 1000 Teilnehmer melden. Aller Voraussicht nach wird die Zahl der Teilnehmer aber seitens des Verbandes limitiert. Vermutlich werden 800 Teilnehmerinnen und

Teilnehmern im kommenden Jahr in Obrigheim ihre Kräfte messen.

Die Masters, Männer wie auch Frauen, treten in 10 Altersklassen, die wiederum in 8 Gewichtsklassen unterteilt sind,

an. Das bedeutet, dass sich in Obrigheim, wenn alle Klassen besetzt sind, 80 Frauen und 80 Männer World Champion der Masters nennen dürfen. Für die Siegerehrung werden fast 500 Medaillen benötigt. 4800 Versuche sind erforderlich um Meister zu ermitteln. Bevor wir jedoch unsere Gäste aus aller Welt begrüßen dürfen gibt es viel zu tun. Nach ersten Gesprächen mit den Verantwortlichen haben wir die Webseite

obrigheim2020.com

für die WM auf den Weg gebracht. Sie wird demnächst aktiviert. Auf dieser Webseite finden die Teilnehmer und andere Interessierte alle wichtigen und aktuellen Infos zur WM.

Die wichtigste Info ist aber zunächst der Termin. Das Kräftenessen findet vom **28. August bis 06. September 2020** statt.

Die Organisation im Vorfeld ist der eine Teil der Aufgabe, die andere Seite ist die Durchführung der Veranstaltung selbst.

Da sich die Veranstaltung über neun Tage hinzieht wird eine große Anzahl an Helfern, sowohl im Bewirtungsbereich, als auch im Bereich der Wettkampfdurchführung benötigt. Dass die Obrigheimer Gewichtheber nicht alleine schaffen können, versteht sich von selbst. **Deshalb werden wir ab diesem Wettkampf an der Kasse Listen auslegen, in denen Sie ihre grundsätzliche Bereitschaft zu helfen, bekunden können.** Sobald die Planungen vorangeschritten sind, werden wir uns dann bei Ihnen melden.



Obrigheim II gegen Ladenburg 418,4 : 383,8

Im vierten Anlauf endlich der erste Dreier. Obwohl nicht in Optimal-Besetzung gelang der „Zweiten“ beim ASV Ladenburg mit 418,4 zu 383,8 der erste Saisonserfolg. Die Mannschaft wusste um ihre Chance in der Römerstadt und vermochte diese auch hervorragend zu nutzen. Nachdem sie das Reißen trotz einiger Unsicherheiten zu ihren Gunsten entschieden hatte wurde auch das Stoßen eine sichere Beute der Germanen, sodass letztlich die ersten Siegpunkte in der zweithöchsten Liga bejubelt werden konnten.

Den höchsten Beitrag hierzu lieferte Adrian Müller mit 110,0 Relativpunkten und einer Rundenbestleistung im Stoßen. Nahezu punktgleich die ohne Fehlversuch agierende 16-jährige Celina Schönsiegel (91,0) sowie der gewohnt zuverlässig hebende Philipp Hülser (90,0). Elias Feil überraschte mit einer neuen Bestleistung im Stoßen (125 kg) und Relativ (51,4). Immer mehr in Richtung Stammkraft entwickelt sich Marie Waldenberger, die sich auf sehr gute 44,0 Punkte verbesserte. Tim Zimmermann behielt auch nach zwei Schrecksekunden im Reißen, indem die Lampe erst in seinem 3. Versuch auf gültig zeigte, die Ruhe und schloss mit einem fehlerfreien Stoßen.

Obrigheim II gegen Schifferstadt 403,4 : 520,0

Mit einem Auswärtskampf beim KSC Schifferstadt startete die 2. Mannschaft des SV Germ. Obrigheim in die Zweitliga-Rückrunde. Die Erfolgsaussichten beim letztjährigen Erstliga-Absteiger waren e-

her gering, denn im Gegensatz zu den Pfälzern, die beide Ausländerpositionen besetzt hatten, mussten die Germanen das Fehlen von Celina Schönsiegel und Philipp Hülser verkraften. Der Wettkampflauf machte deutlich, dass diese Ausfälle trotz allen Einsatzes nicht zu kompensieren waren, sodass man mit einer letztlich deutlichen 403,4 zu 520,0 Niederlage an den Neckar zurückkehrte. Mit diesem Erfolg rangieren die Gastgeber auf einem gesicherten Mittelplatz während die Germanen weiterhin den vorletzten Tabellenplatz innehaben. Schlusslicht bleibt der ASV Ladenburg.



Als mit exakt 100,0 Punkten bester Obrigheimer präsentierte sich Ruben Hofmann, der einen fehlerfreien Wettkampf ablieferte und im Reißen 107 sowie im Stoßen 144 kg zur Hochstrecke brachte. Ebenfalls ohne Fehlversuch agierte Yannik Staudt, der sich nach seiner Hand-OP stetig seinen Bestwerten nähert. Ihm gelang es 105 bzw. 139 kg (gleich 90,0 Punkte) über dem Kopf zu fixieren. Auf die gleiche Punktzahl brachte es Adrian Müller (98 bzw. 110 kg), der wegen leichter Rückenprobleme nicht ganz in die Vollen ging.



Immer wichtiger für die Mannschaft wird Elias Feil, der mit den neuen Bestleistungen von 102 kg im Reißen bzw. 127 kg im Stoßen aufwartete und dabei ohne Fehlversuch 57,0 Punkte erzielte. Ins Team aufgerückt waren Tim Zimmermann (100 bzw. 125 kg) sowie Anna-Sophia Knapp (43 bzw. 54 kg), die beide mit einem beherzten Wettkampf 37,4 bzw. 29,0 Punkte zum Mannschaftsergebnis beitrugen.

Obrigheim III gegen Pforzheim 116,4 : 200,8

Vorkampf zur 1. Bundesliga. Für die 3. Mannschaft war dies der letzte Heimkampf der laufenden Landesliga-Saison. Doch auch die große Bühne in der Neckarhalle vermochte das Team nicht so zu beflügeln, dass sie das Aufeinandertreffen mit der Pforzheimer Bundesliga-Reserve hätte positiv gestalten können. Ausschlaggebend für die klare Niederlage war, dass die Gäste aus der Goldstadt in der Spitze deutlich besser besetzt waren, sodass die Gastgeber nicht entscheidend gegenhalten konnten. Trotzdem empfanden es die meisten als ein tolles Gefühl, mal vor großem Publikum heben zu können.

Als eifrigster Punktesammler erwies sich Tim Zimmermann, der 41,4 Punkte (Reißen 104 kg / Stoßen 125 kg) zum Ergebnis beisteuerte. Ihm am nächsten kam mit 28,0 Punkten Conner Klassig, der fehlerfrei 76 bzw. 97 kg über dem Kopf fixierte. Gewohnt zuverlässig Anna-Sophia Knapp, die 42 bzw. 53 kg (gleich 25,0 Punkte) zur Hochstrecke brachte. Mit 22,0 Punkten (38 bzw. 52 kg) verabschiedete sich Lisa Ohlms beruflich bedingt aus der Mannschaft. Tim Holetz (53 bzw. 59 kg) und

David Haaß (94 bzw. 115 kg) blieben diesmal leider ohne Punkte.

Obrigheim III gegen Rastatt 161,8 : 247,8

Im letzten Wettkampf musste Schlusslicht Obrigheim beim Tabellenzweiten Rastatt antreten. Während es für die Germanen lediglich um einen achtbaren Rundenabschluss ging stand der Klub aus der 49000 Einwohner zählenden großen Kreisstadt im Meisterschafts-Fernduell mit dem nur um einen Punkt besser rangierenden TSV Heinsheim. Die Trümpfe lagen somit eindeutig auf Seiten der Gastgeber, was sich dann in einem ungefährdeten 3:0 Erfolg mit 247,8 zu 161,8 Punkten widerspiegelte. Vor einer ansprechenden Kulisse gingen beide Mannschaften an ihre Grenzen, wobei Obrigheim bei lediglich zwei Fehlversuchen mit einer neuen Rundenbestleistung überraschte.

Ohne Fehlversuch Marie Waldenberger, die im Reißen 42 und im Stoßen 53 kg (gleich 45,0 Punkte) zur Hochstrecke brachte. Ihr folgte Conner Klassig mit 41,0 Punkten, der 83 bzw. 103 kg über dem Kopf fixierte. Auf 36,8 Punkte (100 kg bzw. 125 kg) brachte es Tim Zimmermann, mit 22 Jahren älteste im noch jungen Team. Gut aufgelegt präsentierte sich Ben Schenk (29,0 Punkte), der sich über fehlerfreie 57 bzw. 76 kg freuen konnte. Gleiches gilt für David Haaß, der mit 100 bzw. 125 kg (9,5 Punkte) seine Bestmarken egalisierte sowie für Tim Holetz, der nach 55 kg im Reißen im Stoßen und 64 kg (0,5 Punkte) mit einer neuen Stoßbestleistung aufwartete. Außer Konkurrenz erzielte Masters-Heber Joachim Barzen gute 64 bzw. 78 kg.



Jugend-Vereinsmeisterschaften mit Nikolausfeier

Die Vereinsmeisterschaften der Obrighheimer Gewichtheberjugend haben lange Tradition. Sie kam bereits zum 42. Mal in Folge zur Austragung und erfreute sich erneut regen Zuspruchs. Zahlreiche Eltern und Familienangehörige sowie einige Gewichtheber-Interessierte waren in den festlich geschmückten Trainingsraum gekommen, um die jungen Sportler bei ihrem Wettkampf zu unterstützen. Die Ju-



gendlichen dankten dies mit bestens dargebotenem Sport verbunden mit überdurchschnittlichen Leistungen. Alle waren mit sehr viel Eifer bei der Sache und es gab immer wieder Bestleistungen zu bejubeln.

Nachdem vier Heber krankheitsbedingt passen mussten waren es insgesamt 15 Jugendliche, die sich um die einzelnen Jahrgangstitel bewarben, 11 davon im direkten Vergleich. Vom Wettkampf



ausgenommen waren die Athleten/innen, die im Mannschaftsbetrieb integriert sind und am Vorabend in den Liga-Wettkämpfen zum Ein-



satz kamen. Die Veranstaltung war wie immer eingebettet in eine kleine Nikolausfeier, in deren Rahmen der Nikolaus (Thorsten Hauß) und sein Knecht Ruprecht (Erik Lippmann) den jungen Gewichthebern kleine Präsente überreichten. Umrahmt wurde die Feier durch Farin Soldner, der



mit seiner Trompete einige Weihnachtslieder zu Gehör brachte. Die Veranstaltung endete mit einem

Dank der Eltern an die Trainer Daniel Pischzan, Volker Hauß, Thomas Kostrzewa und Franz Hauß.

Vereinsmeister wurden:

Jahrg. 2011: 1. Alexander Chavdarov, 2. Vincent Schweda; Jahrg. 2010 m: 1. Clemente Otranto; Jahrg. 2009 m: 1. Alexej Fitz, 2. Bogdan Lopusanschi, 3. Maurizio Schott; Jahrg. 2008: 1. Laze Chavdarov; Jahrg. 2007 w: 1. Kiana Hemmann, 2. Lara Ludäscher; Jahrg. 2005 m: 1. Farin Soldner; Jahrg. 2004 m: 1. Conner Klaszig, 2. Tim Holetz; Jahrg. 2002 m: 1. Ben Schenk, 2. David Haaß; Jahrg. 2002 w: 1. Celina Schönsiegel.



Abschlusskegeln

Traditionell endet das Sportjahr für die Obrighheimer Gewichtheberjugend mit einem lustigen Kegelnachmittag. So konnte Jugendleiter Volker Hauß auch diesmal wieder fast den kompletten Nachwuchsbereich einschließlich Jugendbetreuer auf der Kegelbahn in Binau willkommen heißen. Losgelöst von Trainings- und Wettkampfstress genoss man ein paar abwechslungsreiche Stunden in geselliger Runde.



Zunächst wurden in mehreren Pflichtspielen die Kegelmeister ermittelt. Bei der männlichen Jugend holte sich Lars Sailer den Titel, bei den Kindern lag Maurizio Schott an der Spitze. Viel Spaß brachte das abschließende Mannschaftskegeln. Selbstverständlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Wertung Jugend:

1. Lars Sailer; 2. Conner Klassig; 3. Tim Holetz und David Haaß; 5. Farin Soldner

Wertung Kinder:

1. Maurizio Schott; 2. Laze Chavdarov; 3. Alexej Fitz; 4. Vincent Schweda; 5. Aleksandar Chavdarov und Bogdan Lopusan-schi

Jugendtermine 2019

02.03.19	Bez.-2K.	Heinsheim
16.03.19	DGJ-Pokal	Rodewisch
30.03.19	LP Jugend	Herrnburg
06.04.19	Ehrbar-Turnier	Nagold
11.05.19	Bez.-MK	Ladenburg
15.06.19	Südd. MK	Grünstadt
22.06.19	IDJM	Oberböbingen
13.07.19	BWG-MK	Obrighheim
20.07.19	BWG-2K	Sindelfingen
31.08.19	GSGT	Ranshofen
12.10.19	BWG-2K	Eisenbach
16.11.19	DM-S	Ingolstadt
30.11.19	DM-J	Berlin
01.12.19	2-BuT	Weinheim
08.12.19	Ver.-Meist	Obrighheim
28.12.19	Jahresabschluss	Binau

Kurz notiert

Bei den letzten Wettkämpfen gingen immer wieder Beschwerden über die grafische Darstellung der aktuellen Zwischenstände und der Ergebnisse auf den Leinwänden ein. Wir haben das Problem erkannt und werden es auch weiterhin an die Verantwortlichen und den Entwickler weitergeben. Erwähnt werden muss aber auch, dass das neue Programm, welches durch den Baden-Württembergischen Gewichtheberverband initiiert wurde, allen Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Da es keine Gewichtheber-EDV-Lösung „von der Stange“ zu kaufen gibt, das bisherige Programm für die Wettkampfabwicklung und Datenübertragung in der Bundesliga nicht mehr zur Verfügung stand, gab es diese Neuentwicklung. Und die hat eben noch die eine oder andere Tücke. Wir bleiben aber für sie dran!



1. BUNDESLIGA – GRUPPE A

22.09.2018:

AC St. Ilgen – AV Speyer 518,2: 771,0
 Mutterstadt – Grünstadt 849,6: 517,6
 TB Roding – KSV Durlach 770,4: 774,0
SV Obrigheim – Pforzheim 762,6: 532,2

06.10.2018:

AV 03 Speyer – Heinsheim 877,2: 605,7
 Durlach – AC Mutterstadt 661,0: 867,0
 TB Roding – AC St. Ilgen 758,8: 698,8

20.10.2018:

KSV Durlach – Pforzheim 720,0: 650,0
 AV 03 Speyer – **Obrigheim** 844,0: 843,2
 KSV Grünstadt – TB Roding 662,0: 766,2

17.11.2018:

AC Mutterstadt – St. Ilgen 814,6: 626,8
 SC Pforzheim – Grünstadt 652,0: 674,5
 KSV Durlach – Heinsheim 763,6: 711,4

15.12.2018:

SC Pforzheim – TB Roding 615,2: 700,6
 AC Mutterstadt – AV Speyer 890,8: 879,6
 KSV Grünstadt – Durlach 658,0: 712,6
 Heinsheim – **Obrigheim** 689,0: 790,8

12.01.2019:

SV Obrigheim – Grünstadt 692,2: 504,6

19.01.2019:

AC St. Ilgen – **Obrigheim** 441,4: 814,2
 AV 03 Speyer – Pforzheim 633,0: 523,8
 Heinsheim – Mutterstadt 663,2: 781,0

16.02.2019:

AV 03 Speyer – KSV Durlach
 TB 03 Roding – TSV Heinsheim
SV Obrigheim – AC Mutterstadt
 SC Pforzheim – AC St. Ilgen

09.03.2019:

TSV Heinsheim – SC Pforzheim
 KSV Durlach – **SV Obrigheim**
 AC St. Ilgen – KSV Grünstadt
 AC Mutterstadt – TB 03 Roding

23.03.2019:

TSV Heinsheim – AC St. Ilgen
SV Obrigheim – TB 03 Roding
 KSV Grünstadt – AV 03 Speyer

TABELLE –GRUPPE A

	Mannschaft	Ergebnis	Pkte
1.	Mutterstadt	4203,0:3348,2	14:1
2.	Speyer	4004,8: 3444,7	13:2
3.	Obrigheim	3903,0: 3011,2	12:3
4.	Durlach	3631,2: 3656,8	11:4
5.	Roding	2996,0: 2750,0	10:2
6.	Grünstadt	3016,7: 3672,6	2:13
7.	Pforzheim	2973,2: 3490,7	1:14
8.	Heinsheim	2669,3: 3212,6	0:12
9.	St. Ilgen	2348,2: 3158,6	0:12



DIE HEBER UND IHRE LEISTUNGEN 2018/2019

	22.09.	20.10.	15.12.	12.01.	19.01.	16.02.	09.03.	23.03
	Pforz-heim	Speyer	Heins-heim	Grünstadt	St. Ilgen	Mutter-stadt	Durlach	Roding
	Heim	Auswärts	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim
Nico MÜLLER	150,0	154,0	140,0	-	145,0			
	190,0	200,0	176,0	-	185,0			
	174,6	189,2	150,8	-	165,0			
Adrian MÜLLER	-	100,0	-	-	-			
	-	120,0	-	-	-			
	-	102,0	-	-	-			
Jakob NEUFELD	-	133,0	130,0	127,0	130,0			
	-	163,0	161,0	159,0	160,0			
	-	140,0	135,0	130,0	131,0			
Ruben HOFMANN	118,0	116,0	120,0	116,0	-			
	144,0	142,0	146,0	142,0	-			
	111,0	107,0	115,0	110,0	-			
Matthäus HOFMANN	-	165,0	-	150,0	155,0			
	-	190,0	-	180,0	185,0			
	-	147,0	-	123,0	133,0			
Alejandro GONZALES	-	143,0	-	132,0	135,0			
	-	182,0	-	160,0	170,0			
	-	158,0	-	121,2	133,2			
Sargis MARTIROSIAN	180,0	-	165,0	-	-			
	197,0	-	196,0	-	-			
	169,0	-	153,0	-	-			
Celina SCHÖNSIEGEL	60,0	-		Sol Anette	80,0			
	77,0	-		WAALER	105,0			
	102,0	-			138,0			
Yannik STAUDT	115,0	-	-	-	-			
	146,0	-	-	136,0	-			
	110,0	-	-	60,5	-			
Philipp HÜLSER	115,0	-	-	110,0	-			
	135,0	-	-	-	-			
	96,0	-	-	34,5	-			
Marius ÖCHSLE	-	-	120,0	114,0	120,0			
	-	-	152,0	150,0	148,0			
	-	-	121,0	113,0	114,0			
Victoria HAHN	-	-	87,0	-	-			
	-	-	103,0	-	-			
	-	-	116,0	-	-			
Gesamt:	762,6	843,2	790,8	692,2	814,2			



